



St. Nicolai BOTE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN ST. NICOLAI-GEMEINDE FRANKFURT AM MAIN · NR. 514 · JUNI 2026 - AUGUST 2026

Liebe Leserin,
lieber Leser,

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, wem der Liedtext von Paul Gerhardt vertraut ist, hat auch gleich eine passende Melodie dazu im Ohr. Das wird vermutlich die Volksweise von August Harder (vor 1813) sein, die erst seit 1993 im offiziellen Evangelischen Gesangbuch (EG 503) zu finden ist. Den Gestaltern des Evangelischen Kirchengesangbuchs (EKG) von 1950 waren populäre Singweisen suspekt. Denn die Nationalsozialisten verwendeten auch eingängige Melodien, um ihre Botschaft unter Volk zu bringen.

Um aber dem Text aus dem Jahr 1653 zu seinem Recht zu verhelfen, wurde er im EKG nach der Singweise von Nikolaus Herman aus dem Jahr 1560 veröffentlicht, die sich aber nicht durchsetzen konnte. Gerhardts Sommergedicht und Harders Musik scheinen einfach zusammenzupassen, auch wenn die letzte Zeile jeweils wiederholt werden muss. Gemeinsam strahlen sie eine Leichtigkeit aus, die auch noch heute Menschen bewegt. Obwohl die Sprache aus dem 17. Jahrhundert stammt und die biblischen Bezüge nicht vielen geläufig sind, lässt sich das Lied zu den Gesangbuchschlagern zählen.

Gerhardt, dessen 350. Todesjahr 2026 begangen wird, findet in schweren Zeiten eine Sprache, die weiterhin anspricht. Die Schönheiten der Natur, die er beschreibt, führt er auf Gott zurück. Bäume, Pflanzen und Tiere zeugen von Gottes Schöpfungskraft.

AUS DEM INHALT

Im Porträt: Wolfgang Runkel	2
Gemeindeversammlung	2
Neues aus dem Nachbarschaftsraum	3

„... in dieser lieben Sommerzeit“

Foto: Walter Huber, fundus-medien.de

*„Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
Ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.“*

Es schließt sich die Frage an: Wenn es schon hier auf der Erde so schön ist, wie herrlich ist es dann erst bei Gott im Himmel? Den Texten von Paul Gerhardt, der den Dreißigjährigen Krieg miterlebt und viel persönliches Leid durchlitten hat, wird manchmal Weltflucht vorgeworfen. Auch in EG 503 heißt es „O wär ich da! O stünd ich schon, ach süßer Gott, vor deinem Thron.“ Doch bereits in der nächsten Strophe wird deutlich, dass es „hier und dort“ Grund zum Lob Gottes gibt, auch im Leid.

Die Bilder von Sommer und fruchtbaren Gärten verdichten sich am Ende des Liedes in der Aussage, dass Gottes Segen die Schöpfungskraft ist, die auch unseren Glauben wachsen lässt.

*„Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fleußt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spät
viel Glaubensfrüchte ziehe.“*

Auch für uns kann die Sommerzeit und ein Blick in die Natur zu mehr Glaubensstärke verhelfen. Wenn wir darauf vertrauen, dass Gott die Welt mit all ihren Schönheiten geschaffen hat, dann kann uns das darin bestärken, uns weiter für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Wir brauchen nicht vor Mächten oder Sachzwängen kapitulieren, die uns das Leben und das Zusammenleben erschweren.

*„Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.“*

Ihr Pfarrer Wolfgang Löbermann

Wolfgang Runkel

Aus der Kantorei

Nach der Verabschiedung von Kantor Andreas Schmidt in den Ruhestand ging es für die Kantorei ohne Unterbrechung weiter: Mit Wolfgang Runkel, der bereits in der Vergangenheit wiederholt als Gastdirigent mit dem Chor gearbeitet hat, konnte ein erfahrener und den Sängerinnen und Sängern vertrauter Chorleiter für die Interimsvertretung bis zur Neubesetzung der Kantorenstelle gefunden werden. Nach den ersten Proben, bei denen sich beide Seiten über das Wiedersehen erfreut zeigten, sind bereits neue Stimmen zu den Proben erschienen, die regelmäßig donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Gemeindesaal stattfinden.

Erste Ziele sind die musikalische Gestaltung der Abendgottesdienste am 7. Juni und 5. Juli, für die die Kantorei stilistisch abwechslungsreiche Titel erarbeitet, die von Chor-Arrangements von Paul-Gerhardt-Liedern bis zu Kompositionen von John Rutter, Elton John und Pēteris Vasks reichen.

Letzterer steht als einer der bedeutendsten Tondichter unserer Zeit im Fokus des Musikfestes, das St. Nicolai am 31. Oktober veranstaltet: Zur Würdigung des 80. Geburtstages von Pēteris Vasks organisiert Wolfgang Runkel gemeinsam mit weiteren Frankfurter Kulturschaffenden eine Konzertreihe, um das Schaffen des lettischen Komponisten zu würdigen und einer breiten

Öffentlichkeit bekannt zu machen. Neben der in Frankfurt lebenden lettischen Geigerin Laura Zarina sind das Malion-Streichquartett, Dekanatskantor Simon Graeber sowie die Lettische Gesellschaft in Frankfurt am Main u. a. an den Planungen beteiligt. In mehreren Kurzkonzerten werden kammermusikalische Werke, Volkslied-Vertonungen, Kompositionen für Chor und Orgel sowie zum krönenden Abschluss am Abend sinfonische Werke für Orchester und Chor und das Violinkonzert von Pēteris Vasks zu erleben sein. Das Musikfest steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Rüdiger von Rosen, Honorarkonsul der Republik Lettland in Hessen.



Foto: Sybille Krebs

Wolfgang Runkel beim Proben mit Sängerinnen und Sängern der St. Nicolai-Kantorei.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, an den Proben der Kantorei teilzunehmen. Wenn Sie Informationen zur aktuellen Probenplanung und den Terminen des Chores erhalten möchten, dann kontaktieren Sie bitte Wolfgang Runkel via eMail an mail@wolfgang-runkel.de.



Foto: privat

Gottesdienste – Bau – Finanzen – Kindertagesstätte – Erwachsenenbildung – Seniorenarbeit –

Herzliche Einladung zur

Gemeindeversammlung

Gottesdienst, Snacks und spannende Themen

Wie geht es mit dem zweiten Bauabschnitt „Kirche“ weiter?

Was verändert sich zum Jahreswechsel für St. Nicolai im Nachbarschaftsraum?

Kirchenvorstandswahlen 2027

und vieles mehr.

Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr, Gottesdienst

anschließend Versammlung

Ort: Neue St. Nicolai-Kirche und Gemeindesaal

Kirchenmusik – Konfirmationskurse – Angebote für Kinder und ihre Familien – Öffentlichkeitsarbeit

Zur Person

Wolfgang Runkel (geb. 1981) erhielt ersten Klavier- und Orgelunterricht in seiner Heimatstadt Gelnhausen. Nach Absolvierung der Studiengänge Schulmusik, Klavierpädagogik und Kirchenmusik war er über zwölf Jahre hauptberuflich als Musiker für die evangelische Kirche tätig, bevor er als Lehrer an ein Gymnasium gewechselt ist. In der St. Nicolai-Gemeinde ist Runkel kein Unbekannter: Bereits 2016 hat er vertretungsweise mit der Kantorei St. Nicolai gearbeitet und u. a. Vasks' chorsinfonisches Werk „Da pacem, domine“ (Verleih uns Frieden gnädiglich) einstudiert und zur deutschen Erstaufführung gebracht. Seither ist er der St. Nicolai-Kantorei als regelmäßiger und geschätzter Begleiter freundschaftlich verbunden.



Gemeindebüro eröffnet

Seit April hat das zentrale Gemeindebüro für den Nachbarschaftsraum Frankfurt-Ost seinen Standort in St. Nicolai:

Hier die aktuellen Daten:

Zentrales Gemeindebüro Frankfurt-Ost
Waldschmidtstraße 114
60314 Frankfurt
Gemeindebuero.frankfurt-ost@ekhn.de
0 69- 66 77 97 08-0
Eingang im Hof neben der Neuen St. Nicolai-Kirche

Für Publikumsverkehr geöffnet ist das Büro:

Montags und freitags: 9-12 Uhr
Dienstags 10-12 Uhr
Donnerstags, 15-18 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Montags, dienstags, freitags: 9-13 Uhr
Donnerstags: 11-13 Uhr und 15-18 Uhr

Näher zusammenrücken

Konfi-Arbeit

Wie Sie bereits wissen, ist aus sieben Kirchengemeinden ein gemeinsamer Nachbarschaftsraum gewachsen, der als Gesamtkirchengemeinde enger zusammenrückt. Für uns bedeutet das: Wir rücken näher zusammen, teilen Ressourcen und gestalten das Gemeindeleben lebendiger und vernetzter.

Ein Bereich, in dem wir diese Gemeinschaft schon seit Jahren erfolgreich vorleben, ist die Konfi-Arbeit der St. Nicolai- und der Luther-Gemeinde. Was bisher eine bewährte Kooperation zweier eigenständiger Kurse war, erreicht nun die nächste Stufe: Ab diesem Jahr wachsen wir komplett zusammen. Es gibt nicht mehr „zwei Gruppen, die etwas gemeinsam machen“, sondern einen einzigen, großen Konfi-Kurs. Das bietet den Jugendlichen die Chance, die Vielfalt unserer Gesamtkirchengemeinde zu erleben. Diese neue Einheit spiegelt

sich auch darin wider, dass wir den *Begrüßungsgottesdienst* (6. September, 10.30 Uhr, Luther-Kirche) sowie den *Vorstellungsgottesdienst* (Datum und Ort stehen noch nicht fest) gemeinsam feiern. So erleben die Jugendlichen von Anfang an, dass sie Teil einer großen, starken Gemeinschaft sind.

Und die Konfirmation selbst? Hier bleiben wir – aus ganz praktischen Gründen – bei der bewährten Tradition. Da unsere beiden Kirchen den festlichen Rahmen bieten, aber für die große Anzahl an Familien und Gästen beider Gemeinden gleichzeitig schlicht zu klein wären, finden die Konfirmationsgottesdienste (23. Mai 2027, 10 Uhr) weiterhin getrennt in der Neuen St. Nicolai- und in der Luther-Kirche statt.

Wir freuen uns sehr auf diesen gemeinsamen Weg.

Anne Claus

Abschied aus Wartburg

Pfarrer Diemer geht in Ruhestand

Pfarrer Thomas Diemer wird am 14. Juni durch Prodekanin Dr. Stefanie Brauer-Noss in den Ruhestand verabschiedet. Seine Tätigkeit in der Wartburggemeinde hat er am 1. April 1992 mit einer halben Stelle begonnen und konnte fünf Jahre später eine ganze Stelle übernehmen.

34 Jahre hat der Pfarrer, der auch als Puppenspieler bekannt ist, in der Wartburggemeinde und darüberhinaus gewirkt.

Foto: privat



Andachten und Gottesdienste

Sommerkirche

In diesem Jahr feiern wir zum zweiten Mal die Sommerkirche in unserem Nachbarschaftsraum. Das Prinzip ist einfach und verbindend: Die Pfarrerrinnen und Pfarrer touren durch den Frankfurter Osten. Wir alle sind herzlich eingeladen, mitzuziehen und dabei die Kirchen und Menschen unserer Nachbargemeinden zu entdecken.

Daher findet während der Sommerwochen nur an jedem zweiten Sonntag ein klassischer Gottesdienst bei uns in der Neuen St. Nicolai-Kirche statt.

Auch in diesem Jahr möchten wir die Türen unserer Kirche an zwei von drei Sonntagen nicht verschlossen halten, wenn keine Pfarrperson vor Ort ist. Deshalb wird es, wie schon 2025, wieder von Ehrenamtlichen gestaltete Sommerandachten geben. Diese kurzen Andachten am 12. Juli und 9. August sind eine herzliche Einladung an alle, die in vertrauter Umgebung gemeinsam beten und sich über einen Bibeltext austauschen möchten.

Sie sind ein ergänzendes Angebot für unsere Gemeinde vor Ort – während gleichzeitig alle eingeladen sind, den „Blick über den Kirchturm“ zu wagen und die Gottesdienste in den Nachbarkirchen zu besuchen (siehe auch Seite 7).

Abendgottesdienste**Sonntags, 18 Uhr****7. Juni****Paul Gerhardt**

2026 jährt sich zum 350. Mal der Todestag von Paul Gerhardt. Dies nehmen Pfarrer Wolfgang Löbermann und Yannick Rust, Lektor in Ausbildung, zum Anlass, im Abendgottesdienst Gedanken zu Leben und Werk des Pfarrers und Liederdichters aus dem 17. Jahrhundert zu Gehör zu bringen. Für den musikalischen Rahmen sorgen die Gemeinde zusammen mit Organist Andreas Schmidt sowie Kantor Wolfgang Runkel mit der St. Nicolai-Kantorei.

5. Juli**Sommerkirche mit Christian Schulte**

Im Rahmen der Sommerkirche gestalten Christian Schulte, Pfarrer an der Johanniskirche in Bornheim, sowie Kantor Wolfgang Runkel und die St. Nicolai-Kantorei diesen Abendgottesdienst in der Neuen St. Nicolai-Kirche.

2. August**Sommerkirche mit Stephan Rost**

Auch am ersten August-Wochenende gibt es einen Abendgottesdienst, diesmal mit Stephan Rost, Pfarrer an der Lutherkirche.

Sommerfest**Leben und Glauben im ... Rhein-Main-Gebiet**

Unsere Region ist neben vielem anderen auch in religiöser Hinsicht eine vielfältige Region. Schon in der Antike feierten hier römische Soldaten in unterirdischen Versammlungsräumen seltsame „Mithras-Kulte“. Später wurde Mainz, neben Worms und Speyer, zu einem Zentrum des mittelalterlichen Judentums in den sog. SCHUM-Städten. Außerdem war diese westlichste Großstadt des Rhein-Main-Gebiets über Jahrhunderte hinweg Sitz des vielleicht mächtigsten Mannes auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands: der Erzbischof von Mainz, dessen Glanz auch in der östlichsten Großstadt unserer Region, in Aschaffenburg, bis heute sichtbar ist. Und zwischen diesen beiden Städten gibt es viele Orte, die von der Reformation geprägt wa-

ren, in denen Hugenott:innen (z. B. Offenbach, Neu-Isenburg) oder Waldenser:innen (z. B. Bad Homburg-Dornholzhausen) aufgenommen wurden. Eine Region, die bis heute durch konfessionelle und religiöse Vielfalt geprägt ist!

Dies alles soll an diesem Nachmittag gemeinsam mit Pfarrer David Schnell betrachtet werden. Der Helferinnenkreis bereitet den Nachmittag vor und es gibt Kaffee und Kuchen an liebevoll gedeckten Tischen.

Es erleichtert die Planung, wenn sich Teilnehmende im Gemeindebüro (Telefon 66 77 97 08-0) anmelden, aber auch Unangemeldete sind herzlich willkommen.

Termin: Mittwoch, 8. Juli, 15 Uhr**Ort: Gemeindesaal im Gemeindezentrum St. Nicolai**SAVE THE DATE**„Maria Magdalena. Sin. Pray. Love.“**

Eine der wichtigsten und zentralen Personen im Umkreis von Jesus war Maria aus Magdala. Zugleich ist sie mit extrem vielen Klischees, Legenden und Vorurteilen behaftet wie kaum eine andere biblische Figur. Das weite Spektrum zwischen „Hure“ und „Heilige“ (bei ihr sehr wörtlich zu nehmen) bildet sich auch in ihrer Darstellung in der bildenden Kunst ab, die wiederum einiges über das von Männern geprägte Frauenbild der jeweiligen Epoche aussagt.

Aus diesem Grund findet im Städel-Museum vom 17. September 2026 bis 17. Februar 2027 eine große Ausstellung zu den Darstellungen der Maria Magdalena vom

Mittelalter bis in die Gegenwart statt, wobei auch Werke von Frauen zu sehen sein werden, die z. T. ganz neue Sichtweisen auf diese biblische Gestalt werfen.

Neben einem Besuch der Ausstellung im Rahmen des nico-netzwerkes (Termin wird im kommenden Gemeindebrief bekannt gegeben), gibt es diesmal zusätzlich auch einen Samstagstermin, der insbesondere für Berufstätige den gemeinsamen Besuch der Ausstellung mit einer Führung durch Pfarrer David Schnell ermöglichen soll.

Termin: Samstag, 24. Oktober, 15.15 Uhr**Ort: Städel, Foyer**

AUS DEM NACHBARSCHAFTSRAUM



Foto: Puerta del Sol

Faire Sommerterrasse**Im Fokus – Bolivien**

Bei der diesjährigen Sommerterrasse nimmt Sie das Team Faire Gemeinde mit auf eine Reise nach Südamerika. Der Verein „Puerta del Sol“ wird uns Tänze wie zum Beispiel Tinku, Tobas, Morenada, Caporales, Afrosaya, Cuecas, Tarquiari, Suri Sikuri, Huayno und Tundiqui aus verschiedenen Regionen Boliviens zeigen und landestypische Speisen anbieten.

Darüber hinaus erfahren Sie exemplarisch, was der faire Handel mit Kaffee und Kakao in Bolivien bewirkt. Seit 2021 gehört die Mariengemeinde dem Programm „Faire Gemeinde“ an.

Termin: 15. August, 18 Uhr

Ort: Vor dem Gartensaal der Evangelischen Mariengemeinde, An der Marienkirche 1

Von wem: Team Faire Gemeinde und Verein „Puerta del Sol“

Mariengemeinde**Gemeindefest**

Die Mariengemeinde feiert am zweiten Juni-Wochenende ihr Gemeindefest. Es beginnt mit einem Gottesdienst in der Kirche und wird später im Gemeindegarten rund um den Gartensaal fortgesetzt.

Termin: 14. Juni, 14 Uhr

Ort: Marienkirche, Seckbach



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der **actalliance**



Foto: pixabay

Bolivien-titicaca-lake

Seit 1894
Gref-Dölsings
Rindswurst

Metzgerei mit Tradition

Öffnungszeiten: Mo 7.00 - 14.00 Di - Fr 7.00 - 18.00 Sa 7.00 - 13.00 Uhr

60314 Frankfurt am Main - Hanauer Landstraße 132 - Telefon 069 / 43 35 30



OPTIK
G N E I S T A M Z O O

Inh. Barbara Ungeheuer
Augenoptiker-Meisterin

Alfred-Brehm-Platz 14
60316 Frankfurt am Main
Telefon 069-44 86 46

www.optikgneist.de

briefkasten@optikgneist.de

Den Kranken zu dienen – unsere vornehmste Pflicht!





SUKAS-APOTHEKE

Christopher Schlarb, Apotheker

Parlamentsplatz 4a – Telefon 44 75 71


BESONDERE VERANSTALTUNGEN


14. Juni **Sonntag, 10 Uhr**
 Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung (siehe Seite 2)




KIRCHENMUSIK / KONZERTE

(siehe Seite 2)

7. Juni **Sonntag, 18 Uhr**
 Abendgottesdienst zu Paul Gerhardt mit Beteiligung der St. Nicolai-Kantorei


5. Juli **Sonntag, 18 Uhr**
 Abendgottesdienst mit Beteiligung der St. Nicolai-Kantorei





KIRCHE MIT KINDERN UND IHREN FAMILIEN



Unser Familien-Newsletter unter <https://st-nicolai-gemeinde.de/fuer-kinder-familien/>

7. Juni **Sonntag, 10 Uhr**
 Gottesdienst mit Familien


19. Juni **Freitag, 18 Uhr**
 Lesenacht in der Kirche für Kinder und Erwachsene (siehe Seite 9)

10. August **Montag, 16 Uhr**
 Ökumenischer Einschulungsgottesdienst (siehe Seite 9)




nico netzwerk

Einmal im Monat laden Pfarrer David Schnell oder Gäste zu einem Treffen ein, in dem es um die Verbindung von Kultur und Theologie geht. Dabei werden Ausstellungen in Frankfurter Museen besucht. Die Teilnehmezahl ist in den beteiligten Museen begrenzt! Für alle Museumsbesuche gilt: Anmeldung über das Gemeindebüro erforderlich. Museumsufercard: Eintritt frei.

11. Juni **Donnerstag, 16.30 Uhr**
 Zwischen Deichen, Stillleben und biblischen Geschichten. Niederländische Malerei in der Sammlung des Städel-Museums, Besuch mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt 16.15 Uhr im Foyer, Schaumainkai 63, Eintritt: 6,- € (Museumsufercard gilt)

Juli Sommerpause

27. August **Donnerstag, 16.30 Uhr**
 Brueghel. Printed, Besuch der Ausstellung des Städel-Museums mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt 16.15 Uhr im Foyer, Schaumainkai 63, Eintritt: 6,- € (Museumsufercard gilt)




CLUB NICOLAI

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat finden gesellige Treffen für Senior:innen statt, meist verbunden mit einem kulturellen Thema. Informationen zum Programm: Gemeindepädagogin Sabine Schäfer, Sabine.Schaefer@ek-ffm-of.de, Tel.: 01 76-72 02 58 88.

3. Juni **Mittwoch, 15 Uhr**
 Thema noch offen

17. Juni **Mittwoch, 15 Uhr**
 Thema noch offen

1. Juli **Mittwoch, 15 Uhr**
 Thema noch offen

8. Juli **Mittwoch, 15 Uhr**
 Sommerfest (siehe Seite 4)

15. Juli **Mittwoch, 15 Uhr**
 Thema noch offen

4. August **Mittwoch, 15 Uhr**
 Thema noch offen

19. August **Mittwoch, 15 Uhr**
 Thema noch offen



Veranstaltungsorte:

-  Saal
-  großer Gruppenraum 1
-  kleiner Gruppenraum 2
-  Kirche
-  Ort beachten

JUNI 2026

- 7. Juni** **1. Sonntag n. Trinitatis**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Familien, Wolfgang Löbermann und Team
 **18 Uhr** Abendgottesdienst unter Beteiligung der St. Nicolai-Kantorei Wolfgang Löbermann und Yannick Rust
- 14. Juni** **2. Sonntag n. Trinitatis**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, David Schnell anschließend Gemeindeversammlung
- 21. Juni** **3. Sonntag n. Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst Yorck von Rabenau
- 28. Juni** **4. Sonntag n. Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst David Schnell

Herzliche Einladung zum Kirchencafé!
 In der Regel am 2.-5. Sonntag im Monat, nach dem 10 Uhr-Gottesdienst.

Kurzfristige Änderungen sind möglich – bitte dazu die Aushänge in den Schaukästen bzw. die Homepage beachten.

JULI 2026

Zur Sommerkirche im Juli und August bitte besonderen Aushang beachten

- 5. Juli** **5. Sonntag n. Trinitatis**
 **18 Uhr** Abendgottesdienst unter Beteiligung der St. Nicolai-Kantorei Christian Schulte
- 12. Juli** **6. Sonntag n. Trinitatis**
10 Uhr Andacht
- 19. Juli** **7. Sonntag n. Trinitatis**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl Stephan Rost
- 26. Juli** **8. Sonntag n. Trinitatis**
kein Gottesdienst

GDA-WOHNSTIFT
 Waldschmidtstraße 6


Donnerstag, 11. Juni, 16 Uhr
 Donnerstag, 2. Juli, 16 Uhr
 Donnerstag, 6. August, 16 Uhr


AUGUST-STUNZ-ZENTRUM
 Röderbergweg 82

Freitag, 5. Juni, 16 Uhr
 Freitag, 3. Juli, 16 Uhr
 Freitag, 7. August, 16 Uhr

AUGUST 2026

- 2. August** **9. Sonntag n. Trinitatis**
 **18 Uhr** Abendgottesdienst Stephan Rost
- 9. August** **10. Sonntag n. Trinitatis**
10 Uhr Andacht
- 10. August** **Montag**
 **16 Uhr** Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Andreas Wörsdörfer, Wolfgang Löbermann und Team
- 16. August** **11. Sonntag n. Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst Wolfgang Löbermann
- 23. August** **12. Sonntag n. Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst Yorck von Rabenau
- 30. August** **13. Sonntag n. Trinitatis**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl David Schnell

 **Abendmahl** wird in der Regel am 2. und am 5. Sonntag im Monat gefeiert.

 **Taufen** können am 3. Sonntag im Monat im Gemeindegottesdienst oder am 4. Sonntag daran anschließend stattfinden.

DIE TERMINE DER SOMMERKIRCHE

- 5. Juli**
10 Uhr Wartburgkirche
10.30 Uhr Lutherkirche
18 Uhr Neue St. Nicolai-Kirche

- 12. Juli**
10 Uhr Sommerandacht Neue St. Nicolai-Kirche
10 Uhr Johanniskirche Bornheim
10 Uhr Marienkirche Seckbach
17.30 Uhr Melanchthonkirche Fechenheim

- 19. Juli**
10 Uhr Neue St. Nicolai-Kirche
10 Uhr Wartburgkirche
10.30 Uhr Lutherkirche

- 26. Juli**
10 Uhr Johanniskirche Bornheim
10 Uhr Marienkirche Seckbach
17.30 Uhr Melanchthonkirche Fechenheim

- 2. August**
10 Uhr Wartburgkirche
10.30 Uhr Lutherkirche
18 Uhr Neue St. Nicolai-Kirche

- 9. August**
10 Uhr Sommerandacht Neue St. Nicolai-Kirche
10 Uhr Johanniskirche Bornheim
10 Uhr Marienkirche Seckbach
17.30 Uhr Melanchthonkirche Fechenheim



Foto: Rolf Oeser

Frankfurt macht Ferien

Summer in the City

Kanufahren, reiten oder bouldern? 3 D-Druck, Roboter bauen oder Programmieren lernen? Toskana oder lieber Bauernhof? Malen, nähen oder Urban Sketching?

In den Ferien daheimbleiben muss nicht langweilig sein! Auf der Homepage <https://frankfurt-macht-ferien.de> finden Familien Ferienangebote aller Art wie Freizeiten für alle hessischen Schulferien, Zeltlager, Ferienspiele und Tagesausflüge, integrative Angebote, internationale Begegnungen, aber auch Fahrten und Aktionen an Wochenenden. Die Träger sind neben der Stadt mit dem „Ferienkarussell“ die großen Kirchen, die AWO oder das Rote Kreuz.

Das Bildungs- und Teilhabepaket oder auch Zuschüsse für Geringverdienende machen die Angebote für alle erschwinglich – nachfragen lohnt sich. Ein tolles Angebot der Stadt Frankfurt ist auch das KUFTI, das Kultur- und Freizeitticket, das bei Einkommen von unter 4.500,-€ kostenlos ist das bei Einkommen darüber für



Foto: Hans-Jörg-Ott-fundus-medien

29,-€ im Monat pro Familie ermöglicht, das vielseitige Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebot unserer Stadt zu entdecken.

Gaby Deibert-Dam

Zertifizierte Kindertagesstätte

Diakonie-Siegel

Seit 2005 ist das Nicolino – Haus der Kinder eine zertifizierte Einrichtung. Konzeption und Qualitätsziele werden regelmäßig überprüft und angepasst. Es wird festgehalten, ob auch nach diesen Zielen gearbeitet wird. Dies betrifft nicht nur die pädagogische Arbeit, auch Hauswirtschaft und Sicherheit werden „auditiert“. Diese Überprüfungen finden nicht nur intern, sondern auch durch Beauftragte von außen statt.

Im letzten Jahr gab es für die evangelischen Kindertagesstätten in Frankfurt und Offenbach eine Umstellung auf das neue Diakonie-Siegel. Hier spielt die christliche Sicht auf die Menschen und die Religionspädagogik eine noch größere Rolle. Im März wurden in einer Feierstunde durch Mitarbeitende des Evangelischen Regionalverbandes die neuen Zertifikate überreicht. Leitung und Trägervertreter sowie Mitarbeitende des Nicolino, der Fachberatung und der Qualitätsstelle freuen sich über die Auszeichnung.

Eine besondere Kinderbibel

Buchtipps

Auf dem deutschen Büchermarkt werden aktuell etwa 1000 Kinderbibeln vertrieben! Bei dieser Fülle ist es kein Wunder, dass die Auswahl schwerfällt. Kinderbibeln wirken oft prägend und vor allem die Bilder bleiben den Kindern im Gedächtnis. Deshalb sollte hier besonders auf Qualität geachtet werden. Bilder sind nicht nur rein darstellende „Illustrationen“ der biblischen Geschichten, sondern sie ermöglichen durch ihre Technik, Farbgestaltung und Darstellung der Personen eine eigene Sichtweise. Gleichzeitig können sie eine Verstehenshilfe sein, die Raum für eigene Phantasie lässt.

Neben den Bildern spielen auch pädagogische und theologische Aspekte eine Rolle. Kurz gesagt, sollte eine gute Kinderbibel kindgemäß und spannend geschrieben sein, die Vielfalt der biblischen Texte berücksichtigen, Identifikationsmöglichkeiten für ganz unterschiedliche Kinder bieten und die Geschichten nicht abschließend und eingrenzend erzählen, damit eine weitere Glaubensentwicklung möglich ist.

Hinsichtlich dieser Kriterien ist die „Alle-Kinder-Bibel“ von Andrea Karimé und Anna Lisicki-Hehn besonders gelungen. Einundzwanzig ausgewählte Geschichten werden im ersten Band diversitätssensibel, rassistischkritisch und lebendig für Vor- und



Grundschulkindern erzählt. Auf den ansprechenden Bildern sind sehr unterschiedliche Menschen zu sehen, die die Vielfalt unserer Gesellschaft repräsentieren, aber auch dem Entstehungsraum der Bibel gerecht werden (Jesus war nicht weiß!).

Mit dieser weltoffenen Darstellungsweise können die Kinder schon von klein auf mit dem Gedanken aufwachsen, dass alle Menschen Teil von Gottes Schöpfung sind. Mittlerweile ist auch der zweite Band erschienen.

Gaby Deibert-Dam



Wenn nicht anders angegeben: Informationen und Anmeldung über gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de. Aus Kostengründen muss kein Kind zuhause bleiben. Ein Zuschuss ist unkompliziert möglich.



Bild: KI generiert mit Canva

Familiengottesdienst mit Kindermusical

Die Distelkinder

Hamburg 1832: Die Mädchen Lotte und Marie können, wie viele andere Kinder in ihrer Zeit, nicht zur Schule gehen, weil sie stattdessen Wasser verkaufen müssen, um ein bisschen Geld zu verdienen. Werden Amanda, die nette Lehrerin der Sonntagschule, oder der junge Herr Wichern ihnen helfen können?

Das Musical „Die Distelkinder“ von Henrike Thies-Gebauer (bearbeitet von Elke

Katscher-Reulein und Gaby Deibert-Dam) beschreibt auf eindruckliche Weise und mit mitreißenden Liedern das Leben der Hamburger Straßenkinder und die Gründung der diakonischen Einrichtung des „Rauhen Hauses“ durch Johann Hinrich Wichern. Rund 60 Kinder zwischen 3-10 Jahren sind an der Aufführung beteiligt.

Termin: Sonntag, 14. Juni, 10.30 Uhr
Ort: Lutherkirche, Martin Luther-Platz 1

KinderKultur am Samstag

Phantastische Welten

Bei unserem KinderKultur-Projekt im Herbst beschäftigen wir uns mit den phantastischen und phantasievollen Welten von Maurits Escher, René Magritte und Salvador Dali. Wir erfahren etwas über das Leben der Künstler, betrachten ihre Bilder und lassen uns zu eigenen Kunstwerken mit verschiedenen Materialien inspirieren.

Termine: 22. und 29. August, 5. September, 10-12 Uhr
Ort: Lutherkirche (Küche), Martin-Luther-Platz 1

Für wen: Kinder von 7-12 Jahren
Kosten: 20,- €
Leitung: Designerin Nicole Wächtler und Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam

Mit Gott auf neuen Wegen

Einschulungsgottesdienst

Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen, können mit ihren Familien an einem Einschulungsgottesdienst teilnehmen. Dabei bekommen sie einen besonderen Segen.

Vorbereitet wird die ökumenische Feier vom katholischen Kirchort Allerheiligen, der St. Nicolai-Gemeinde und vier Kindertagesstätten.

Termin: Montag, 10. August, 16 Uhr
Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

www.brot-fuer-die-welt.de

Für Kinder und Erwachsene

Lesenacht in der Kirche

Familien mit Kindern im Kindergarten- oder Grundschulalter sind eingeladen zur Lesenacht in die Neue St. Nicolai-Kirche. In drei Leserunden werden spannende Geschichten vorgelesen oder Bilderbücher gezeigt. Dazwischen wird gespielt, gesungen oder gegessen. Beiträge für das Finger-Food- Buffet sind willkommen.



Foto: Konradbak - AdobeStock

Lesenacht

Termin: Freitag, 19. Juni, 18 Uhr
Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

KinderKirchenSamstag

Kleine Heldin Miriam

Ein mutiges Mädchen steht im Mittelpunkt unseres nächsten KinderKirchenSams-tags. Mit ihrem Scharfsinn trägt Miriam dazu bei, ihren kleinen Bruder Mose vor der Verfolgung des Pharaos zu retten. Auch im weiteren Verlauf der Geschichte spielt Miriam eine wichtige Rolle.

Wir erzählen, singen, basteln und spielen, und einen Snack gibt es natürlich auch.

Termin: Samstag, 20. Juni, 11-14 Uhr
Ort: Kirchengemeinde Bornheim, Große Spillingsgasse 24
Für wen: Kinder ab dem Vorschulalter
Leitung: Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam und Team



Bild: KI generiert mit Canva

Abschied und Eröffnung

Aus der Arbeit

Ein Fest jagt das andere. Kaum wurde das neue Gemeindezentrum St. Nicolai eröffnet, musste schon der langjährige Kantor Andres Schmidt in den Ruhestand verabschiedet werden. Auch dazu wurde angemessen mit Gottesdienst und anschließendem Empfang gefeiert. Die freie kirchenmusikalische Stelle wird ausgeschrieben. In der Zwischenzeit begleitet Andreas Schmidt weiter die Gottesdienste an der Orgel und Wolfgang Runkel leitet interimsmäßig die Kantorei.

Weiterhin gibt es im neuen Zentrum St. Nicolai ein paar Baustellen. Vor allem müssen die Versammlungsräume akustisch voneinander getrennt werden, damit jeweils eine ungestörte Atmosphäre herrschen kann. Die Küche wurde zum Osterfrühstück erstmals in Betrieb genommen. Vorhänge, Medientechnik und weitere Einrichtungsgegenstände müssen noch beschafft werden. Ärgerlich war lange Zeit der Zustand des Gehwegs, durch den ein zu großer Abstand zum barrierefreien Zugang zum Gemeindezentrum entstanden war.

Seit Mitte April arbeiten sechs Mitarbeiterinnen im nun eröffneten zentralen Gemeindebüro. Aus insgesamt sieben Gemeinden sind sie in das neu eingerichtete Büro in der Waldschmidtstraße 114 umgezogen. Neue Arbeitseinteilungen wurden vorgenommen, die Öffnungszeiten erweitert. Um Materialien zwischen den einzelnen Kirchorten im Frankfurter Osten zu verteilen, soll ein Botendienst eingerichtet werden.

Das Erscheinungsbild der sieben Gemeinden wird nach und nach angepasst. Ein Logo wird derzeit entwickelt. Mittlerweile gibt es auch eine gemeinsame Gemeindejugendvertretung.

Durch Umstrukturierungen im Evangelischen Regionalverband konnte auch die St. Nicolai-Gemeinde erst verspätet ihren Haushaltsplan für 2026 verabschieden und das Haushaltsjahr 2025 abschließen.

Neue Strukturen werden auch die Kindertagesstätte betreffen. War das Nicolino – Haus der Kinder bereits Teil eines Trägerverbands, zu dem auch St. Nicolai gehört, wird der Evangelische Regionalverband zum Jahreswechsel die Trägerschaft komplett übernehmen.

Die Verantwortung für Personal, Finanzen, rechtliche Fragen und Konzeption gehen damit auf den Dachverband über. St. Nicolai bleibt im Rahmen eines Kooperationsvertrages mitverantwortlich für die Religionspädagogik und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kita.

Wolfgang Löbermann



REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Kirchenmusik

Kantorei
donnerstags, 20-22 Uhr, im Gemeindesaal

Kantor: Wolfgang Runkel
mail@wolfgang-runkel.de

Organist: Andreas Schmidt

Seniorenkreis
montags, 9.30-10.30 Uhr, GDA-Wohnstift am Zoo

Arbeit mit Kindern,
Jugendlichen und Familien

Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum
Gaby Deibert-Dam
Turmstraße 21, 60385 Frankfurt
Telefon 94 54 78 13
gaby.deibert-dam@ek-fm-of.de

Jugendleiter des Evangelischen Jugendwerks im Nachbarschaftsraum
René Eisenacher
Telefon 01 63-1 54 20 17
eisenacher@ejw.de

Arbeit mit Erwachsenen

nico netzwerk
in der Regel am 2. Donnerstag im Monat,
16.30-18 Uhr

Club Nicolai
in der Regel am 1. und 3. Mittwoch im Monat,
15-16.30 Uhr

Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum
Gemeindepädagogin Sabine Schäfer
Telefon 01 76-72 02 58 88
Sabine.Schaefer@ekhn.de

Diakonie

Diakoniestation
Battonnstraße 26-28 **Telefon 25 49 21 21**
Telefax 25 49 21 98

**Samt & Sonders XXL –
DER Secondhand-Markt**
Röntgenstraße 10, 60388 Frankfurt am Main,
E-Mail: back.office@diakonie-frankfurt-offenbach.de
Telefon 2 47 51 49-65 50

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt
Telefon 06151-40 51 06

geschaeftsstelle@ekhn.de
montags bis donnerstags, 9-16 Uhr, freitags
9-13 Uhr

Anonyme Meldung unter
<https://ekhn.integrityline.app/>



Bundesweiter, kirchenunabhängiger Kontakt für
betroffene Personen
Telefon 08 00 – 2 25 55 30
www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon

PFARRÄMTER

Sprechstunden nach Vereinbarung

PFARRBEZIRK 1 (Nord)
Pfarrerin Anne Claus
Telefon 87 00 95 33
anne.claus@ekhn.de

PFARRBEZIRK 2 (Altenheime)
Pfarrer David Schnell
Telefon 21 65 -12 17
david.schnell@ek-fm-of.de

PFARRBEZIRK 3 (Süd)
Pfarrer Wolfgang Löbermann
VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDES
Telefon 44 79 60
wolfgang.loebermann@ekhn.de

GEMEINDE

KIRCHE
Neue St. Nicolai-Kirche
Waldschmidtstraße 114 / Ecke Rhönstraße

**ZENTRALES GEMEINDEBÜRO
FRANKFURT-OST**
**Waldschmidtstraße 114
60314 Frankfurt**
Gemeindebuero.frankfurt-ost@ekhn.de

Telefon 0 69- 66 77 97 08-0

(Eingang im Hof neben der Neuen St. Nicolai-Kirche)

Für Publikumsverkehr geöffnet:

Montags und freitags: 9-12 Uhr
Dienstags: 10-12 Uhr
Donnerstags: 15-18 Uhr

Telefonische Sprechzeiten
Montags, dienstags, freitags: 9-13 Uhr
Donnerstags: 11-13 Uhr und 15-18 Uhr

Küster im Hausmeisterdienst
Sascha Biemüller **Telefon 01 59-01 28 94 01**
sascha.biemueller@st-nicolai-gemeinde.de

Nicolino – Haus der Kinder, Kindertagesstätte
Röderbergweg 66 **Telefon 43 32 95**
Leitung: Anja Springer
Kita.Nicolino.Frankfurt@ekhn.de

SPENDENKONTO

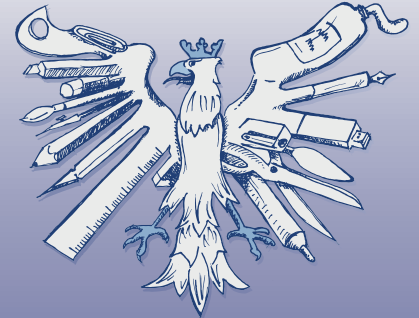
Spenden für die laufende Gemeindefarbeit
Konto: Evangelische Bank
IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02
Empfänger: St. Nicolai-Gemeinde
Verwendungszweck: „RT 1608“
und ggf. nähere Bestimmung
Spenden für besondere Projekte bzw. Anschaffungen der Gemeinde

NICOLAI-STIFTUNG

Vorsitzender: Jochen Kerler
Konto: Evangelische Bank
IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02
Empfänger: St. Nicolai-Gemeinde
Verwendungszweck: „RT 1608 Nicolai-Stiftung“

KANNEMANN

SEIT 1954



über 65 Jahre Ihr Fachhändler für:

Büroartikel und
Schreibwarenkomplettes
SchulsortimentGrafik-, Mal- und
Zeichenmaterial

geöffnet
montags bis freitags 9 - 18 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr

Haltestellen U1 U2 U3 U8
Lindenbaum oder Hühelstraße

400 qm Ladenfläche
Großer eigener Parkplatz im Hof

Kannemann Zeichenbedarf GmbH
Am Schwalbenschwanz 1
60431 Frankfurt am Main
Tel. 069-952178-0



www.kannemann.net

St. Nicolai im Internet

www.st-nicolai-gemeinde.de

Impressum



Der St. Nicolai-Bote erscheint in der Regel alle drei Monate mit einer Auflage von **3.200 Exemplaren** und wird kostenlos verteilt.
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen St. Nicolai-Gemeinde, Waldschmidtstraße 114, 60314 Frankfurt
Redaktion: Anne Claus, Bettina Edeling, Susanne Scharf, Wolfgang Löbermann
V.i.S.d.P.: Wolfgang Löbermann
Satz: Hans-Jürgen Manigel, Ostpreußenstr. 16, 65428 Rüsselsheim
Druck: Lautertal-Druck Franz Bönsel GmbH, Modaustraße 22, 64686 Lautertal-Beedenkirchen

Redaktionsschluss für die Ausgabe
September 2026 - November 2026, Nr. 515
14. Juli 2026